



*Gemeindebrief St. Marien Basthorst
September und Oktober 2019*



Wurzeln
will schlagen
Nomadenherz
in dieser Erde
träumt es
sich heimisch
während es
weiter
wandert

Mario Wirtz

Der Sommer hat seinen Zenit überschritten. Mit dem Ende der Urlaubs- und Ferienzeit klingt auch eine Zeitlosigkeit aus - beim Sandburgen bauen und Luftschlösser träumen. Im Reisegepäck sind all die neuen Begegnungen mit Orten und Menschen. Lichtmomente beim Sonne tanken und Weite atmen - Proviant für die dunkle Jahreszeit. Für all die neuen Etappen, die nun anstehen, für die kleinen und großen Projekte wünsche ich Gottes Rückenwind:

„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken, denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1,9

Herzliche Grüße
Ihre Pastorin
Caroline Boysen

Reminder – Termine zum Vormerken:

- » Erntedank am **6. Oktober um 11 Uhr**, dieses Jahr in Mühlenrade
- » St. Martinsumzug am **11. November** zusammen mit dem Kindergarten „Pustblume“ und der Freiwilligen Feuerwehr. Andacht zum Auftakt um **17:30 Uhr** in der St. Marien-Kirche Basthorst.



Impressionen des 700 -jährigen Jubiläums

700 Jahre
gesegnete
Begegnungen in
St. Marien

Basthorst - das haben wir im Juni mit einem Festmonat gefeiert. Unter dem Mitwirken vieler Hände und Herzen ist ein buntes Programm entstanden. Für jeden Geschmack wurde eine Veranstaltung geboten und wir konnten unser Jubiläum mit vielen begeisterten BesucherInnen feiern. Der Festgottesdienst mit Sommerfest im Pastoratsgarten mit Bischöfin Fehrs und Pröbstin Frauke Eiben war ein gelungener Höhepunkt und Abschluss. Unser Dank gilt allen, die dies mit ihrem außergewöhnlichen Engagement ermöglicht haben.



© Jürgen Wruck

Kirche für Groß und Klein

Nach der Sommerpause startet Kirche für Groß und Klein wieder **am 1. September 2019 um 11 Uhr** mit einem Gottesdienst zum Thema Taufe. Es erwartet uns eine spannende Geschichte, die uns direkt an den Fluss Jordan führt, eine persönliche Tauferinnerung für alle, neue Lieder und die Möglichkeit, eine Taufe mitzuerleben und zu feiern. Im direkten Anschluss gibt es bei Kaffee, Tee, Saft und Muffins Raum für Begegnungen. Herzliche Einladung dazu.

Jakobsweg 2019

von Belorado nach Mansilla de las Mulas

Dieses Jahr starteten wir unsere Pilgertour in Belorado, hier endete sie 2018. Die Anreise erfolgte von Hamburg über München nach Bilbao, wo wir die Möglichkeit hatten, das Guggenheim-Museum zu besichtigen, ein modernes Kunstmuseum im Baskenland. Das Gebäude und die Außenanlage sowie die Ausstellungen waren beeindruckend. Kunst liegt jedoch auch immer im Auge des Betrachters.

Unser Busfahrer Roberto brachte uns nach Belorado, in die Herberge, die wir schon voriges Jahr kennengelernt haben. In den umgebauten Stallungen fühlten wir uns wohl für die ersten zwei Nächte.

Kirsten Sattler hatte sich für die morgendlichen Andachten die Schöpfungsgeschichte aus dem Alten Testament vorgenommen.

Die morgendliche Vorbereitungsbesprechung der Pilgerstrecke, die zu bewältigen war, deutete auf keine nennenswerten Schwierigkeiten hin.

Unsere 17-köpfige Pilgergruppe hatte in den letzten Monaten gut trainiert, jetzt aber mussten wir feststellen, dass die 25 km doch immer länger wurden.

Erste Rötungen legten sich auf unsere Haut, die wir bei dem starken Wind erst später bemerkten. Auch der Regenponcho kam kurzzeitig zum Einsatz.

Am nächsten Tag lag eine 24 km lange Strecke vor uns. Sie führte uns in die mittelalterlich geprägte Hauptstadt von Kastilien, Burgos. Beeindruckt waren wir von einer der schönsten Kathedralen Spaniens, Santa Maria. Sie ist die größte gotische Kirche im Land und gleichzeitig UNESCO-Welterbe. Die Vollendung ließ jahrhundertlang auf sich warten.

Bei Eis, Cerveza und Espresso verweilten wir bis in die Abendstunden auf der Plaza Mayor, wo gerade ein großes Kinderfest stattfand.

Am nächsten Morgen gegen 6 Uhr wurden wir von einer laut singenden Menschenmenge geweckt. Diese und ähnliche Prozessionen begegneten uns öfter auf unserer Tour, sie waren wohl der Bitte auf eine gute Ernte gewidmet.

Mit dem Bus fuhren wir zu unserem gestrigen Zwischenstopp nach Hornillos und wanderten von dort weiter. Wieder erfolgte ein landschaftlicher Szenenwechsel. Unendlich weite Gersten- und Weizenfelder, unterbrochen von hoch gelegenen Tafelbergen, getrennt von unserem nicht endenden Pilgerweg.

Sonne von oben, Wind von vorn, schmerzende Füße, jedoch, „Leid ist der Schlüssel zum Glück“.

So kamen wir vorbei an einer Klosterruine, die in früheren Jahrhunderten als Hospital für erkrankte Pilger diente. Überrascht wurden wir am Abend mit einer kräftigen heimatlichen Linsensuppe, die wir genüsslich verzehrten, danach ließen

wir den Tag mit einem guten Glas spanischem Wein ausklingen. Der sechste Tag ließ uns bei sonnigen 30° C nach 26 km an unsere Leistungsgrenze kommen. Staub und Hitze setzten uns mächtig zu. Physisch und seelisch hängt man auf einer Pilgerreise auch manchmal durch, aber wir haben uns vorgenommen, diesen Jakobsweg zu laufen und was wir anfangen, bringen wir auch zu Ende.

Am nächsten Tag endete die morgendliche Andacht mit dem Lied: „Vertraut den neuen Wegen.“ Der nun anstehende Autobahn-pilgerweg von 20 km glich, trotz Nebensaison, einer Ameisenstraße, Hochleistungssportler kamen an ihre Leistungsgrenze. Bei einem unserer



Don Manfredo, Inge, Heinrich, Birgit, Barbara, Angelika, Helmut, Ursula, Ruth, Dorothea, Kirsten, Hildrun, Melanie, Erika, Birgit, Heidrun, Jens

Pilgerbrüder konnten wir die zurückgelegten Tage an den Zehen abzählen, 10 Tage - 10 Blasen. Manchmal muss man sich auch verausgaben, um Wesentliches zu erleben.

Der 9. und 10. Tag brachte einen Wetterumschwung, Temperaturen um 4° C und eine steife Brise von vorn. Wir durchwanderten schlafende Dörfer, kamen an lehmverputzten Häusern vorbei, oft menschenleer mit vergitterten Fenstern, die z.T. höhlenartig in die Erde gebaut sind. Auf vielen romanischen Kirchtürmen wohnen zahlreiche Störche, die hier ihr Refugium gefunden haben.

Glücklich erreichten wir nach 245 km unser diesjähriges Zwischenziel Mansillas de las Mulas.

Die Gruppe verstand sich prächtig, brachte Humor mit und es wurde viel und herzlich gelacht. Die langen Strecken haben mitunter spürbar an unseren Kräften gezehrt, aber durch Singen von Liedern, tiefsinnigen Gesprächen oder einfach dem Nachhängen eigener Gedanken, erhielt sich unsere Wanderlaune.

Der Camino (Pilgerweg) mit seiner unerklärlichen Eigendynamik will einfach gelaufen werden.

Ultreia: Immer weiter, vorwärts, aufwärts.

Vielen herzlichen Dank für Planung, Vorbereitung und Durchführung an unsere Tour-Leitung Kirsten Sattler.

Helmut Massel

Gemeindefahrt am 4. September

Unsere Gemeindefahrt führt uns direkt an die Ostseeküste in die Hansestadt Wismar. Mit dem Bus steuern wir zum Auftakt die schöne Altstadt von Wismar an. Hier besteht u.a. die Möglichkeit zur Besichtigung des berühmten Welt-Erbe-Hauses und der Heiligen-Geist-Kirche, manchen vielleicht bekannt aus Soko-Wismar auf ZDF. Hier feiern wir unsere Andacht, bevor es zum Mittagessen geht. Im bekannten Brauhaus am Lohberg erwartet uns ein Buffet der Extraklasse. Bei einer Hafensrundfahrt erkunden wir die Hansestadt Wismar vom Wasser aus und genießen dabei Kaffee und Kuchen. Die Rückfahrt verbinden wir mit einem Abstecher durch die umliegende Landschaft.

In der Eigenbeteiligung von nur 30 € pro Person sind Busfahrt, Verpflegung und alle Eintrittsgelder enthalten. Die Abfahrtszeiten sind: 8:30 Uhr in Möhnsen am Alten Bahnhof und Löschteich, 8:45 Uhr in Basthorst am Feuerwehrhaus und bei Hamester, ca. 9 Uhr in Mühlenrade bei Krützmann, in Dahmker auf Anfrage. Wir sind um ca. 19 Uhr in unseren Kirchspieldörfern zurück. Anmeldung bis zum 2. September bei unserer Organisatorin Edith Beck unter 04159/ 715 oder unter kontakt@kirche-basthorst.de



„Herz auf laut“

Nacht der Kirchen in Hamburg am 14. September

Unter dem Motto „Herz auf laut“ findet auch in diesem Jahr in über 130 Kirchen die Nacht der Kirchen statt.

Die HauptkonfirmandInnen von St. Marien Basthorst sind mit dabei und wer Lust hat, sich anzuschließen, ist herzlich willkommen.

Gemeinsam fahren wir vom Bahnhof Schwarzenbek ab. Nähere Informationen erhalten Sie unter pastorin@kirche-basthorst.de oder telefonisch unter der 04159/338.

Abendmusik mit dem St. Marien-chor

Am Sonntag, den 22. September um 18 Uhr, findet in der St.-Marien-Kirche zu Basthorst eine spätsommerliche Abendmusik statt. Dazu laden wir herzlich ein! Auf dem Programm stehen Werke für Chor, Orgel und Violine in verschiedenen Besetzungen sowohl aus der Barock- als auch aus der heutigen Zeit, unter anderem eine kleine Messe von Robert Jones und das berühmte Präludium und Fuge in Es-Dur von J.S.Bach.



Ausführende sind:

St.-Marien-Chor Basthorst

Orgel: Prof. Cornelius Schneider-Pungs

Violine: Klaudia Becher

Leitung: Bettina Schneider-Pungs

Brasilianischer Abend in der St. Marien-Kirche



Am Donnerstag, den 26. September ab 19 Uhr, bekommt St. Marien Besuch aus dem Süden Brasiliens. Darclê Susan Westphal Cunha ist die Leiterin des Sozialprojektes DORCAS. Sie erzählt uns von ihrer Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Metropolregion der Landeshauptstadt Curitiba. Es erwarten uns spannende Einblicke und die Möglichkeit zum Austausch bei Snacks und Getränken.

Gottesdienste

September

01.09.19	11 Uhr	Taufgottesdienst Kirche für Groß und Klein Pastorin Caroline Boysen mit Vorbereitungsteam Musik: Bettina Schneider-Pungs
06.09.19	9 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Kindergartenkinder. Pastorin C. Boysen mit dem Kiga-Team Pustebume
08.09.19	11 Uhr	Hubertusmesse auf dem Gut Basthorst mit dem Ensemble „Musique de chasse“ Pastor Helge Adolphsen, Pastorin Caroline Boysen. Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei. Der Eintritt für den Herbstmarkt wird am Eingang bezahlt und beim zeitnahen Verlassen des Geländes nach dem Gottesdienst erstattet.
15.09.19	10 Uhr	„Wer ist denn mein Nächster?“ Gottesdienst mit Pastorin C. Boysen Musik: B. Schneider-Pungs
22.09.19	18 Uhr	Abendmusik Konzert des St.-Marien-Chors unter der Leitung von Bettina Schneider-Pungs

Oktober

06.10.19	11 Uhr	Erntedank auf dem Hof Heins in Mühlenrade mit Pastorin C. Boysen, dem St.-Marien-Chor unter der Leitung von B. Schneider-Pungs und Posaunen
20.10.19	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Pastorin C. Boysen Musik: B. Schneider-Pungs

